



## Kaufmännische Schule Hechingen

Schlossackerstr. 82 72379 Hechingen  
☎ 07471 93007-0 ☎ 07471 93007-14  
www.ks-hechingen.de postmaster@ks-hch.de



Hechingen, 04. Juli 2015

## PRESSEMITTEILUNG

# „Time to Say Goodbye“ am „Happy Day“

**Der Abitur-Jahrgang 2015 des Hechinger Wirtschaftsgymnasiums feierte auf einem unterhaltsamen und bestens organisierten Abi-Ball gemeinsam mit Eltern, Lehrern und Freunden in der Balinger Stadthalle. Die Abiturienten nutzen den Abi-Ball als Gelegenheit, auf die letzten drei Jahre zurückzublicken und sich bei allen Beteiligten für die Unterstützung zu bedanken.**

**Balingen.** Nach dem Sektempfang stimmte der Abiturjahrgang 2015 mit dem gemeinsam vorgetragenen Lied „Oh Happy Day“ auf den Abi-Ball ein. Christian Woitelliet, der zusammen mit Chiara Blum durch den Abend führte, begrüßte anschließend die Gäste. Er charakterisierte gleich zu Beginn seinen Jahrgang: „Wir waren eine harmonisierende Stufe, der Zusammenhalt untereinander war riesig.“ Und dies war auch während der ganzen Veranstaltung tatsächlich spürbar. Mit einer Ansprache des Schulleiters Norbert Speidels begann das offizielle Programm. Zunächst gratulierte er dem diesjährigen Jahrgang herzlich zur vollbrachten Leistung, um danach auf die letzten drei Jahre zurückzublicken. In Klasse 11 sei es die vorrangige Aufgabe der Schule gewesen, unterschiedliche Lernvoraussetzungen gemeinsam zu überwinden. Mit der Einführungswoche und Zusatzunterricht sei dies aber gut gelungen. Am Beispiel der pakistanischen Friedensnobelpreisträgerin Malala Yousafzai, die für die Gleichberechtigung von Mann und Frau gerade bezüglich der Bildung eintritt, verdeutlichte er den Wert der Bildung in unserer Gesellschaft: „Was für viele Länder der Dritten Welt ein fernes Ziel ist, haben Sie erreicht. Sie verfügen nun über einen Bildungsstand, den Malala für alle Länder der Dritten Welt einfordert. Engagieren Sie sich persönlich in Ihrem beruflichen und persönlichen Umfeld!“, appellierte Schulleiter Speidel. Das Motto des diesjährigen Jahrgangs „Abibaba und die 40 Kurse“ nutzte Herr Speidel, den Schülern einen letzten Rat mit auf den nun folgenden Weg mitzugeben: „Das Zauberwort ‚Sesam öffne dich‘ ist leider wohl nur symbolisch gemeint. Aber Sie haben die letzten drei Jahre sicher gemerkt, dass sich Ihre persönliche Zauberformel aus Fleiß, Ausdauer sowie Leistungsfähigkeit, aber auch aus persönlichen und sozialen Fähigkeiten zusammen-

setzt.“ Zum Abschluss seiner Rede dankte der Schulleiter allen, die zum erfolgreichen Abschluss der Schulzeit beigetragen haben: dem Leiter des Wirtschaftsgymnasiums, Martin Walczok, und den Lehrern, speziell den Klassenlehrern Carmen Probst, Joachim Dietrich und Ottmar Müller. Ein spezieller Dank galt dem Hausmeister Heiko Foltin sowie den Damen des Sekretariates, Jutta Meßmer, Daniela Wolf und Rosemarie Gaus: „Unsere Sekretärinnen haben sich unermüdlich für Sie eingesetzt und sind Ihnen mit ihrer freundlichen Art immer beiseite gestanden“.

Für Unterhaltung war stets gesorgt: Mit Lehrer-Spielen, gekonnt vorgebrachten Parodien auf Lehrer, einem zum Abi-Motto passenden arabischen Tanz und der Überreichung von Geschenken an die Lehrer zeigte sich der Jahrgang 2015 immer wieder von seiner besten Seite. Dies gelang auch nach der Zeugnis- und Preisvergabe der Scheffelpreisträgerin Chiara Blum: Sie hielt eine Rede, die sich wohltuend von klassischen Scheffelpreisreden unterschied. Nicht die große Literatur stand im Mittelpunkt, sondern ihr schwieriger, aber letztlich erfolgreicher Bildungsweg. Als Legasthenikerin habe sie in der Grundschule keine Lust aufs Lesen gehabt, denn schließlich sei es nicht gegangen. Trotz unterschiedlichster Fördermaßnahmen besuchte sie zunächst die Hauptschule. „Nach anfänglichem Schock war dies genau die richtige Entscheidung. Zum ersten Mal war ich in einer Klasse, in der mich mein Klassenlehrer nicht für eine Problemschülerin hielt.“ Entsprechend stellten sich Erfolge ein, es folgte der Wechsel auf die Realschule und später auf das Hechinger Wirtschaftsgymnasium. Ihr Weg war kein leichter, aber erfolgreich: „Leider kenne ich kein Geheimrezept. Ich weiß aber, wie wichtig es ist, das zu machen, was uns gefällt. Und dann werden wir auch gut darin sein“, sagte Frau Blum. Ihr Dank galt ihrer Familie, Freunden und speziell den Lehrern des Wirtschaftsgymnasiums, die sie immer unterstützt hätten. „Für mich war das Abitur nur dank unseres durchlässigen Schulsystems möglich. Es lässt die Freiheit zu, auch über Umwege ans Ziel zu kommen!“, ergänzte sie. Mit Begeisterung für die Sache sei in unserer Bildungslandschaft alles möglich: „Auch eine ehemalige Legasthenikerin kann es so zum Scheffel-Literaturpreis schaffen!“, schloss Chiara Blum ihre Rede. Das offizielle Programm beendete Tina Gabelica passend mit dem Lied „Time to Say Goodbye“.



